

**An die
Mülheimer Medien**

28. März 2017

**CDU-Kritik am ÖPNV-Konzept der SPD-Fraktion:
„Mehrkosten in Millionenhöhe ohne Gegenfinanzierung!“**

„Der Gemeinschaftsantrag der SPD-, Grünen- und MBI-Fraktion für ein neues ÖPNV-Konzept macht deutlich, wie wenig diese Fraktionen letztlich an einer Absenkung des jährlichen ÖPNV-Defizits von über 30 Mio. € interessiert sind. Im Gegenteil unternehmen sie alles, um Mehrkosten von über 10 Mio. € jährlich zu Lasten des städtischen Haushaltes noch drauf zu satteln. Von einer Gegenfinanzierung zumindest zum Ausgleich der Mehrkosten ist weit und breit nicht die Rede“, übt CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels in einer ersten Reaktion heftige Kritik an diesem „neuen“ ÖPNV-Konzept.



„Besonders ignorant geht diese SPD-Initiative mit den Ergebnissen und Vorschlägen der auch von ihr in Auftrag gegebenen Gutachten zum ÖPNV in Mülheim an der Ruhr und zuletzt von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) um“, so Wolfgang Michels. So zeigt das Ergebnis des letzten über 300.000 € teuren ÖPNV-Gutachtens auf, wie man in zeitlich aufeinander folgenden Modulen ohne Qualitätseinbußen erhebliche Gelder einsparen kann. Leider mit einer Ausnahme: die von SPD, Grünen und MBI geforderte Straßenbahn nach Saarn, die „fast keiner haben will!“ Vor wenigen Wochen wurde das GPA-Gutachten mit über 100 konkreten Einsparvorschlägen, die erhebliche Opfer von den Bürgern fordert, veröffentlicht. Dann wird gleichzeitig von der SPD-Fraktion ein ÖPNV-Konzept zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2017 präsentiert, das „weder auf die tatsächlichen Bedarfe noch auf Kosten Rücksichten nimmt.“ Wolfgang Michels auch zur Forderung nach einem 10-Minuten-Takt der Straßenbahnlinien: „Es mag zwar populistisch sein, dies zu fordern, aber die Umsetzung käme den Mülheimer Bürger mit der dann nötigen Anschaffung von weiteren Straßenbahnen (von über 2,7 Mio. € je Straßenbahn) und den zusätzlichen Betriebskosten teuer zu stehen.“

Die CDU-Fraktion sieht in dem Antrag der SPD-Fraktion u.a. den bisher in großen Teilen gegangenen Weg zu einem bedarfsgerechten und bezahlbaren ÖPNV in Mülheim an der Ruhr verlassen!

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels: „Wir appellieren an die Vernunft und den Verstand der SPD-Initiativler und fordern sie auf, stattdessen gemeinsam an Korrekturen des neuen Nahverkehrsplanes beim Busnetz mitzuwirken. Ansonsten fliegt ihnen dieses Konzept spätestens bei der Diskussion über den nächsten Etat und bei der Zulassung als Stärkungspaktkommune um die Ohren!“

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer

- Fraktionsgeschäftsführer -